



Vietnamesische Singegruppe des Solidaritätsensembles in Schwerin.



Ensemble „Solidarität“ trug zur Festspielatmosphäre bei.

## Ensembles ausgezeichnet

An den diesjährigen Arbeiterfestspielen der DDR im Bezirk Schwerin vom 16. bis 18. Juni nahmen das Ensemble „Solidarität“ (auf den beiden Fotos) und die „Academix“ erfolgreich teil. Beide bekamen Goldmedaillen verliehen. Das Studentenkabarett gastierte in Schwerin, Parchim und Güstrow.

Wettspielatmosphäre war bei den Auftritten des Ensembles „Solidarität“ mit dem Programm „Uns vereint gleicher Sinn – gleicher Mut“ in Schwerin, Hagenow und Perleberg zu verzeichnen. Besonders herzlich wurden die ausländischen Studenten in Perleberg in Anwesenheit des Gen. Prof. Dr. Heldt, Sekretär der SED-Bezirksleitung Leipzig, gefeiert.

Auch in Hagenow konnten die Ensemblemitglieder die Sympathie der Einwohner gewinnen. Werner Schlotheim, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung Hagenow, erklärte: „Das Programm hat mir ausgezeichnet gefallen. Ich wünsche, daß noch viele Bürger unserer Republik die Gelegenheit haben, es zu sehen.“ Zu einem Höhepunkt der Arbeiterfestspiele gestaltete sich der Auftritt des Ensembles vor Tausenden Schwerinern auf der Zentralen Bühne im „Alten Garten“, der vom Fernsehfunk der DDR aufgezeichnet wurde.

Die 150 Studenten aus Burma, Chile, der Dominikanischen Republik, Ecuador, Griechenland, Libanon, der Sowjetunion, Sudan, Tansania, Venezuela, Zypern und aus der DDR demonstrierten mit Liedern und Tänzen, eindrucksvoll und mit Temperament den Gedanken der Solidarität.

Norbert Schwaldt, Sektion Wirtschaftswissenschaften

## UZ-Nachrichten

### Sowjetischer Wissenschaftler am Franz-Mehring-Institut

Mit Genossen Prof. Dr. Schurawlew – Leiter des Lehrstuhls Wissenschaftlicher Kommunismus an der Universität Rostow am Don – wollte ein sowjetischer Wissenschaftler am FMI durch den sowohl Mitarbeiter des FMI als auch Lehrgangsteilnehmer der Weiterbildungslehrgänge mit neuesten und aktuellen Erkenntnissen auf dem Gebiet des wissenschaftlichen Kommunismus vertraut gemacht werden.

Prof. Schurawlew hielt Vorlesungen im ersten Frauenlehrgang sowie im 22. Weiterbildungslehrgang des FMI, außerdem in der Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie. Die Vorlesungen und die zahlreichen Aussprachen hatten besonders aktuelle Probleme des wissenschaftlichen Kommunismus nach dem XXIV. Parteitag der KPdSU zum Inhalt. Im Mittelpunkt standen z. B. Fragen des revolutionären Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus, der wissenschaftlich-technischen Revolution im Sozialismus und der Leitung sozialer Probleme und der sozialistischen Kultur in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft.

Ringschließend setzte sich Prof. Schurawlew mit bürgerlichen und revisionistischen Auffassungen zu diesen Fragen und Problemen auseinander und demonstrierte mit den ausgewählten Beispielen durchgehend die Einheit und Geschlossenheit des Marxismus-Leninismus.

### Bisher 1500 vietnamesische Absolventen am Herder-Institut

Fast hundert Jugendliche aus der DRV und der Republik Südvietnam bereiten sich gegenwärtig am Herder-Institut auf ihr künftiges Studium an einer Hoch- oder Fachschule der DDR vor. Die meisten von ihnen werden technische Fachrichtungen belegen, Andere wiederum widmen sich der Forst- und Landwirtschaft bzw. der Medizin, um die vielen Wunden heilen zu helfen, die die amerikanischen Aggressoren ihrer Heimat geschlagen haben.

Um die Vorbereitungszeit am Herder-Institut verkürzen und dadurch die Ausbildungskapazität dieser Vorstudienanstalt erweitern zu können, arbeiten seit mehreren Jahren Leipziger Lehrkräfte in Hanoi. Sie bereiten bereits dort die für eine Ausbildung in der DDR vorgesehenen vietnamesischen Jugendlichen auf ihre künftigen Aufgaben vor.

Wie Dr. Günter Pallas von der Abteilung Erziehung und Ausbildung des Instituts versicherte, zeichnen sich die Jungen und Mädchen aus der DRV und der Republik Südvietnam durch eine vorbildliche Disziplin, durch großen Fleiß und eiserne Energie aus. „Sie sind Studenten, die den ihnen von Partei und Regierung ihrer Länder übertragenen Auftrag mit großem Ernst erfüllen“, erklärte er.

Viele der bisher am Herder-Institut ausgebildeten rund 1500 Vietnamesen sind mit guten und sehr guten Zeugnissen in ihre Heimat zurückgekehrt. Eine nicht geringe Anzahl von ihnen hat inzwischen promoviert und übt verantwortliche Funktionen aus.

### Wissenschaftlicher Austausch auf stomatologischem Gebiet

Der 19. Jahreskongreß der „Europäischen Arbeitsgemeinschaft für Kariesforschung“ (ORCA) findet vom 4.–6. Juli in Leipzig statt. Zum zweiten Mal wird ein ORCA-Kongreß in einem sozialistischen Land durchgeführt. In der Wahl Leipzigs zum Kongreßort finden die Leistungen unserer Republik auf dem Gebiet der vorbeugenden Kariesbekämpfung (speziell der Trinkwasserfluoridierung) internationale Anerkennung.

Die „Europäische Arbeitsgemeinschaft für Kariesforschung“ dient als internationale wissenschaftliche Gesellschaft dem regelmäßigen Austausch neuester Forschungsergebnisse auf den stomatologischen Arbeitsgebieten der Kariesätiologie und Kariesprävention.

Wissenschaftler der DDR berichten über ihre im Rahmen des Medizinischen Forschungsprojektes „Präventive Stomatologie“ erarbeiteten wissenschaftlichen Ergebnisse aus der experimentellen, elektronenmikroskopischen und biochemischen Kariesforschung.

### Vietnamspende

Zur Unterstützung des heldenhaft um seine Freiheit kämpfenden vietnamesischen Volkes überweisen die Genossen und Kollegen des Fachbereiches Agrippädagogik, Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin, den Betrag von 103 Mark auf das Solidaritätskonto 888 88.

## Veranstaltungen

Donnerstag, 29. Juni, 14 Uhr, Bezirksneuererzentrum, Zimmer 207, Thema: **Aufgaben und Maßnahmen zur Durchsetzung der WAO in der bezirksgeleiteten Industrie**, Referent: Ing. D. Messerschmidt.

Freitag, 30. Juni, 20 Uhr, Hochschul des Musikinstrumenten-Museums, 7. Kammerkonzert, **Musik des Mittelalters**, Ausführende: Christel Klug, Ulrike Taube, Sopran – Käthe Rösche, Ekkehard Wagner, Altus – Wolf Reinhold, Christian Vogel, Tenor – Gothart Stier, Bass.

Sonntag, 2. Juli, 18 Uhr, Gohliser Schlößchen, **„Serenade im Schlößchen“**, Als Solisten treten auf Axel Schmidt, Obbe, das Akademische Orchester der Karl-Marx-Universität mit Dirigent Dr. Horst Förster, bei Regenwetter 19.30 Uhr Weidner Saal des Zoo.

Dienstag, 4. Juli, 19.30 Uhr, Film- und Fotozentrum, **Farbfilmvorträge: Wir bezwangen die Uebsia**, Referent: Peter Popp, Meister des Sports, Dresden.

Mittwoch, 5. Juli, 19.30 Uhr, Leipzig-Information, Sachsenplatz, Thema: **Proletarischer Internationalismus in Asien und Afrika – Erfolge und Probleme**, Referent: Prof. Dr. Gerhard Brehmke, Karl-Marx-Universität.

## In Ihrer Buchhandlung eingetroffen:

- Lambertz, W. G. **Die wachsende Rolle der sozialistischen Ideologie bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Aktuelle Probleme des ideologischen Kampfes der SED** 61 Seiten, 0,60 Mark
- Außenpolitik und internationale Beziehungen der DDR 1949–1955 – Band 1 365 Seiten – 18 Mark
- Kuczynski, Jürgen **Klassen und Klassenkämpfe im imperialistischen Deutschland und in der BRD** 365 Seiten – 16,20 Mark
- Dimitroff, Georg **Reichstagsbrandprozess** Dokumente – Briefe und Aufzeichnungen 248 Seiten – 4 Mark
- Doutcourt, Georg **Relativistische Astrophysik** Mathematik – Physik WTB 157 Seiten – 8 Mark
- Fichtenholz, G. M. **Differential- und Integralrechnung I** Hochschulbücher für Mathematik Band 61 572 Seiten mit 168 Abbildungen – 29,70 Mark
- Buchhandlung Franz-Mehring-Haus, Gothastraße 3–5**

Das Redaktionskollegium: Rudi Albinus (Verantwortlicher Redakteur); Ina Ulbricht, Gisa Pierschka, Roswitha Jahn (Redaktionsrätin); Dr. rer. nat. Wolfgang Dietrich, Hans Grob, Dr. phil. Günter Kutsch, Gerhard Meißner, Jochen Schöning, Helgard Vogel, Dr. phil. Waltraud Weiser, Vertretersicht unter der Leitung Nr. 2 des Rates des Bezirkes Leipzig – Erziehungswissenschaftl. – Anschritt der Redaktion: 70 Leipzig, Postfach, Eisenstraße 33, Fernruf 13 72 64 – Bankkonto: 222 – 22 – 100 000 bei der Stadtsparkasse Leipzig – Druck: VZV-Druckerei „Heinmann Druckerei“ III 10 128 Leipzig.

UZ 25/72, Seite 2

### Internationales Kolloquium der Gruppe Lateinamerika

Ein internationales Kolloquium zum Thema „Feudalismus und Kapitalismus“ fand an der Karl-Marx-Universität statt. Das Kolloquium wurde von der Forschungsgruppe Lateinamerika an der Sektion Geschichte veranstaltet. Neben historischen Aspekten bildete die Diskussion über die aktuelle Bedeutung des Verhältnisses von Feudalismus und Kapitalismus für die Strategie und Taktik der revolutionären Bewegung in Lateinamerika einen Schwerpunkt.

Unter den Teilnehmern des Kolloquiums waren die Professoren Dr. Schulzowski, Dr. Poljakow und Dr. Kowal vom Lateinamerika-Institut der Akademie der Wissenschaften der UdSSR. Wissenschaftliche Ergebnisse wie auch weitere Gespräche trugen wesentlich zur Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen dem Institut und der Sektion Geschichte bei. Festlegungen über die weitere Entwicklung der wissenschaftlichen Kooperation beider Einrichtungen wurden getroffen.

## Aufruf an alle ausländischen Studierenden

Die Vorsitzenden der Ländergruppen der Studierenden aus sozialistischen Ländern, die in den Einrichtungen des Hoch- und Fachschulwesens der südlichen Bezirke der DDR studieren, führten vom 28. bis 28. Mai 1972 eine Beratung zu Problemen der fachlichen und politischen Arbeit durch. Im Ergebnis der Diskussion schlagen sie allen ausländischen Studierenden in der DDR vor, die „IV. Zentrale Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler“ den 50. Jahrestag der Gründung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und die X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten zu Höhepunkten ihrer

fachlichen und gesellschaftlichen Arbeit zu machen. Die Teilnehmer dieser Beratung rufen alle ausländischen Studierenden auf, sich dabei auf folgende Schwerpunkte zu konzentrieren:

1. Erhöhung der Studienleistung der ausländischen Studierenden. Jede Ländergruppe wird vorgeschlagen, einen Leistungswettbewerb auf der Grundlage eines abrenchenbaren Planes durchzuführen, dessen Teilgruppen die obengenannten Höhepunkte sind.
2. Jede Ländergruppe verpflichtet sich, wissenschaftlich hochqualifizierte Arbeiten zur IV. Zentralen Leistungsschau einzureichen mit einem angemessenen Anteil gesellschaftswissenschaftlicher Themen zu Ehren des 50. Jahrestages der Gründung der UdSSR.
3. Alle Ländergruppen verpflichten sich, in Vorbereitung auf die X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten ihre Kenntnisse der Grundlagen des Marxismus-Leninismus zu vertiefen, um gemeinsam mit der Jugend der Welt noch besser für die Sicherung des Friedens und des sozialen Fortschritts wirken zu können. Dabei arbeiten sie eng mit der FDJ zusammen.

### Verteidigungen

Donnerstag, 6. Juli, 19.30 Uhr, Weißen Saal des Zoo, **Chorwerk**, 5. Abend, „Geschichte der Motette“, Eintrittskarten vom 31. 5. haben Gültigkeit. Karten des Ensembles-Anrechts können eingelöst werden. Leitung: Prof. Hans-Joachim Rätzsch.

### Promotion A

27. Juni, Sektion Physik, Herr Dietmar Lehmann und Hans-Jürgen Treffler, Thema: **Untersuchungen zur Reaktion  $^{12}C(d,p)^{13}C$  für Deuteronenergien um 1,20 MeV**.

Montag, 3. Juli, 13 Uhr, Sektion Tierproduktion Veterinärmedizin, 701, Zwickauer Str. 59 I, im Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie, Frau Brigitte Juhls, Thema: **Untersuchungen zur Höhe des Plasmafachlers im Erythrozytensediment des Blutes landwirtschaftlicher Nutztiere**.

Dienstag, 4. Juli, 15 Uhr, Bereich Medizin, Liebigstr. 26, Hörsaal des Pathologischen Instituts, Herr Eckard Knosky, Thema: **Untersuchungen mit dem sowjetischen UV-Hochleistungsmikroskop MUF-6 im UV-Durchlicht**.

Mittwoch, 5. Juli, 14 Uhr, Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik, 703, Bernhard-Göring-Str. 84, Fachbereich Kunstszene, Großer Zeichensaal, Frau Ingrid Acker, Thema: **Zur Erziehung des ästhetischen Urteilsvermögens über Formen der gegenständlichen Umwelt (dargestellt an formalanalytischen Untersuchungen zur Höhe des Plasmafachlers im Erythrozytensediment des Blutes landwirtschaftlicher Nutztiere)**.

Donnerstag, 6. Juli, 19.30 Uhr, Sektion Chemie, Liebigstr. 18, Hörsaal III, Herr Nguyen dinh Trieu, Thema: **Beiträge zur Reaktion**



Wanderzeitungen zum 25. Jahrestag der Gründung der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft wurden in fast allen Grundeinheiten der Kreisorganisation angefertigt. Sie spiegeln in ihrer Vielfalt die Möglichkeiten der Arbeit der Freundschaftsgesellschaft wider. So wurde z. B. im Bereich Medizin anlässlich der Festveranstaltung der Gründung der Gesellschaft ein Wanderzeitungswettbewerb ausgeschrieben. Unser Foto zeigt die Wanderzeitung der Grundeinheit Physik. Foto: HFBIS (Günther)

## Aufruf an alle ausländischen Studierenden

Die Vorsitzenden der Ländergruppen der Studierenden aus sozialistischen Ländern, die in den Einrichtungen des Hoch- und Fachschulwesens der südlichen Bezirke der DDR studieren, führten vom 28. bis 28. Mai 1972 eine Beratung zu Problemen der fachlichen und politischen Arbeit durch. Im Ergebnis der Diskussion schlagen sie allen ausländischen Studierenden in der DDR vor, die „IV. Zentrale Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler“ den 50. Jahrestag der Gründung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und die X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten zu Höhepunkten ihrer

1. Erhöhung der Studienleistung der ausländischen Studierenden. Jede Ländergruppe wird vorgeschlagen, einen Leistungswettbewerb auf der Grundlage eines abrenchenbaren Planes durchzuführen, dessen Teilgruppen die obengenannten Höhepunkte sind.
2. Jede Ländergruppe verpflichtet sich, wissenschaftlich hochqualifizierte Arbeiten zur IV. Zentralen Leistungsschau einzureichen mit einem angemessenen Anteil gesellschaftswissenschaftlicher Themen zu Ehren des 50. Jahrestages der Gründung der UdSSR.
3. Alle Ländergruppen verpflichten sich, in Vorbereitung auf die X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten ihre Kenntnisse der Grundlagen des Marxismus-Leninismus zu vertiefen, um gemeinsam mit der Jugend der Welt noch besser für die Sicherung des Friedens und des sozialen Fortschritts wirken zu können. Dabei arbeiten sie eng mit der FDJ zusammen.
4. Die Internationale Studentenkollektive sind aufgerufen, in enger Zusammenarbeit mit den staatlichen Leitungen, der FDJ und den anderen gesellschaftlichen Organisationen Solidaritätsaktionen zur Unterstützung der um ihre Freiheit und Unabhängigkeit kämpfenden Völker, vor allem der Völker Indochinas, durchzuführen.
5. Die ISK sind weiter aufgerufen, Sportwettbewerbe der ausländischen Studierenden und Kulturveranstaltungen durchzuführen, die mit der Folklore der einzelnen Nationen bekanntmachen.

Die Studierenden aus der Sowjetunion führen aus Anlass des 50. Jahrestages der Gründung der Sowjetunion verstärkte Treffen mit Arbeitern von Betrieben der DDR durch, um die Freundschaft zwischen der UdSSR und der DDR noch enger zu gestalten. Alle Studierenden sind aufgerufen, sich daran zu beteiligen.

Ausgehend von der engen freundschaftlichen Zusammenarbeit der Studierenden aus sozialistischen Ländern rufen wir alle ausländischen Studierenden zur Vertiefung der Freundschaft im Sinne des proletarischen und sozialistischen Internationalismus auf.

Karl-Marx-Stadt, den 28. Mai 1972